



## Praxisbeispiel Im Fachausschuss Wohnen mitwirken



# Im Fachausschuss Wohnen mitwirken

## Was ist Ihr Beispiel für gelungene Partizipation in Ihrer Organisation?

Der Fachausschuss Wohnen der Diakonie Mitteldeutschland tagt zwei Mal jährlich mit Vertreter\*innen von Bewohner\*innenbeiräten. Jeder Bewohnerbeirat der diakonischen Einrichtungen in Sachsen-Anhalt kann ein oder zwei Bewohnerbeiräte entsenden.

## Wie kam es zur Mitwirkung der Bewohner\*innenbeiräte im Fachausschuss Wohnen?

Die Idee entstand bei den Mitgliedern des Fachausschusses Wohnen, um Menschen mit Behinderungen an der Gremienarbeit zu beteiligen und ihre Ideen und Gedanken direkt aufnehmen zu können. „Redet mit uns, nicht über uns!“ ist hier das Motto. Gleichzeitig können die Arbeitsinhalte des Fachausschusses direkter in die diakonischen Einrichtungen getragen werden.

## Wie sind Menschen mit Behinderung daran beteiligt?

- Einladung zu und Teilnahme an den Sitzungen
- Aktive Mitarbeit in den Sitzungen (z.B. im Rahmen von Kleingruppenarbeit)
- Vorherige Zustellung der Tagesordnung des Treffens in Leichter Sprache zur Vorbereitung
- Zustellung des Protokolls in Leichter Sprache zur Weitergabe der Ergebnisse der Sitzungen

## Welche Ressourcen werden eingesetzt?

- Bereitstellung von Arbeitszeit der Vertrauensperson des Bewohnerbeirates zur Vorbereitung, Begleitung, und Nacharbeit
- Kosten für Fahrt usw.
- Freistellung des Wohnbeirats von der WfbM

## Was hat (am Anfang) vielleicht nicht so gut geklappt?

Es musste ein geeignetes Mitglied des Bewohnerbeirates gefunden werden. Es brauchte Zeit, um sich gegenseitig und die Arbeitsabläufe kennenzulernen.

## Wie konnten die Schwierigkeiten überwunden werden?

- Ausprobieren und ggf. Wechsel der/des Teilnehmerin/s

### **Was hat sich durch das Beispiel verändert?**

Die Wertigkeit des Bewohnerbeirates ist gestiegen. Die Arbeit des Bewohnerbeirates erhält inhaltlich mehr Impulse. Die Teilnehmenden können aus anderen Wohnstätten berichten.

### **Was bedeutet es für die Bewohner\*innen der diakonischen Einrichtungen in Sachsen-Anhalt?**

Die Beteiligung wird als richtig und wichtig empfunden.

### **Was sagen Mitarbeitende der Diakonie dazu?**

Die Beteiligung wird als richtig und wichtig empfunden.

### **Warum ist dieses Beispiel für Menschen mit Behinderung wichtig?**

Die aktive Mitarbeit in übergeordneten Gremien ist möglich und gewinnbringend.

### **Wie ist der (gemeinsame) Blick in die Zukunft?**

Die Beteiligung der Vertreter\*innen aus den Bewohnerbeiräten wird vom Fachausschuss Wohnen der Diakonie Mitteldeutschland weiterhin 2 Mal jährlich geplant.

### **Was können Sie anderen als Tipps geben, die etwas Ähnliches vorhaben?**

Eine gute Vorbereitung der Sitzungen ist das A und O!

### **Wen können Interessierte kontaktieren, wenn sie mehr erfahren wollen?**

Kristin Adam  
Team Eingliederungshilfe und Gesundheit  
Diakonie Mitteldeutschland  
Tel.; 0345/1 22 99-362  
E-Mail: [adam@diakonie-ekm.de](mailto:adam@diakonie-ekm.de)

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Anfragen.

Gefördert durch die  
**Aktion**  
**MENSCH** Stiftung



### **Herausgeber**

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e. V. (BeB)  
Fachverband im Evangelischen Werk für Diakonie und  
Entwicklung

Invalidenstr. 29, 10115 Berlin

Tel. / Fax: 030 83 001 270 /-275

E-Mail: [info@beb-ev.de](mailto:info@beb-ev.de)

Internet: [www.beb-ev.de](http://www.beb-ev.de)

© BeB, Berlin, Mai 2021

### **Autor\*in**

Kristin Adam,  
Team Eingliederungs-  
hilfe und Gesundheit  
Diakonie Mittel-  
deutschland

### **Redaktion**

Jörg Markowski, BeB  
Stephanie Czedik,  
IMEW